

MVV Tagesordnung / Protokoll 12. August 2026

- **Begrüßung**
- **Special Guest: Sandra Wirth, VUT, politische Kommunikation (11:30 Uhr)**
- **Anfänger*innenfrage des Monats**
- **GEMA**
 1. Tonträger Lizenzierung → Weiterleitung des MVV Inputs bzw. Fragen an Stephanie Jäger:

1. Werden die Tracklisten zu Tonträgerproduktionen wie ursprünglich geplant zunächst mit Daten auf Basis von Phononet erstellt? Bzw. wird die Aufforderung zur Abgabe einer Trackliste zu allen lizenzierten Produktionen verschickt oder nur wenn es nicht vorliegende / unklare Tracklists gibt?

Die Aufforderung zur Prüfung bzw. Einreichung der Trackliste wird nur versendet, wenn eine vollständig beglichene Rechnung Musikprodukte mit fehlenden Daten enthält.

Derzeit prüfen wir zudem weitere Recherchemöglichkeiten. Welche Datenquellen künftig genutzt werden, steht daher aktuell noch nicht abschließend fest.

2. Anregung: die Option, die Trackliste zu hinterlegen, sollte direkt bei der Lizenzierung angeboten werden und nicht nur, wenn Daten fehlen bzw. im Nachgang.

Da die Lizenzierung von der Verteilung getrennt ist, startet der Albumservice erst nach vollständigem Ausgleich der Lizenzrechnung. Das bedeutet, dass künftig in der Regel bereits kurz nach der Meldung eines Musikprodukts der Trägerinhalt recherchiert bzw. beim jeweiligen Kunden angefragt wird.

3. Anregung: für die Funktionen, z.B. der Suche sollte es ein FAQ geben.

Hier bitte ich um eine kurze Erläuterung, was genau Du meinst. Die Werkrecherche im Albumservice basiert auf den Daten der Repertoiresuche. Welche zusätzlichen Informationen oder Hilfestellungen würdest Du Dir hier wünschen?

4. Anregung: Upload Möglichkeit per Excel (ähnlich wie bei Setlisten) wäre hilfreich.

Für die Meldung von Produktinhalten steht bereits eine Excel-Datei zur Verfügung. Diese kann derzeit jedoch nur für Musikprodukte mit einer validen EAN/GTIN genutzt werden. Anbei ein Informationsblatt sowie die Excel-Datei.
 2. ICE Migration → Deviation Reports - Alisa und Dorette nehmen an den Meetings teil bzw. erhalten die Informationen und berichten
 3. GEMA / SUNO
→ Pilotprojekt Trainingsdaten (PLAI by GEMA)
Pressemitteilung: <https://www.gema.de/de/w/plai-by-gema-musikdatensat>
<https://www.gema.de/de/die-gema/ki-hub/plai-by-gema>
- **KAM V / GEMA**
 - Newsletter vom 30.07. (siehe Anhang)

- **GEMA Werkdaten Wechsel zu ICE Cube**
 - nächster Infotermin wird sobald er uns erreicht über die whatsapp Gruppe geteilt
Die Zugangsdaten lauten:
<https://us02web.zoom.us/j/86438751207?pwd=fFBYtTaz8xPbqkdsDOcCZUixKRTv9u.1>
Meeting-ID: 864 3875 1207
Kenncode: 397687
- **Reeperbahnfestival**
 - 16.09., 13:00 bis 17:00 VUT Mitgliederversammlung (12:30 Uhr Einlass, keine Wahlen)
 - 16.09., 19:00-20:30 Uhr, MVV & DMV & GEMA Empfang (keine Akkreditierung notwendig), Sommersalon
!!! für anschließendes Showcase der GEMA braucht man eine Akkreditierung
 - 17.09., 11:00-13:00 Uhr, MVV Meeting, VUT Indie House, St. Pauli Bar
 - 17.09. VIA Awards
 - Hinweis: vergünstigte RBF Tickets über VUT
- **VUT: Diversitäts Fürsprecher*in MVV**
2 Interessentinnen
- **GEMA Forum NEXT (inkl. "Forum digitale Transformation")**
- **Terminhinweise**
 - monatliche Runde "Verlagsupdate" (Milena Albrecht), nicht öffentlich, Teilnahme nur über E-Mail Verteiler möglich, wenn man sich unter royalties@gema.de angemeldet hat.
- **Themen:**
 - Wünsche, Ideen aus der Runde? an mvv@vut.de
- **Termine MVV:**
Online (per ZOOM, jeweils Mi. 11 - 12:30h)

17.09., ACHTUNG NEU: 11-13 Uhr (Reeperbahnfestival)
14.10.
11.11.
09.12.

Erinnerung: MVV whatsapp Community für schnelle Infos
beitreten:

<https://chat.whatsapp.com/J8wALxjG6LFJGUiFczLAh>

In unserem KAMA internen Newsletter im Juli wollen wir euch untenstehend wieder über ein paar wichtige Neuerungen oder Veränderungen bei der GEMA informieren.

Das erwartet euch in diesem Newsletter:

- Anstehende Termine und Webinare
- Verlängerte Bearbeitungszeiten bei der Werkdokumentation und Agreement-Registrierungen
- Werkänderungstemplate „Werke zusammenführen“ jetzt flächendeckend im Einsatz -
→ Weiterleitung über MVV E-Mail Verteiler
- Leitfaden zur Repertoiresuche jetzt auch auf Englisch verfügbar
- Update GetOn - Übergang zu ICE Cube
- Erfreuliche Neuigkeiten zur Abrechnung von Tonies
- Publisher Day 2026: Vernetzen. Austauschen. Weiterdenken.
- Reklamationservice im Online Portal – Angabe von Referenz
- Royalty Update
- Neuer T-W-AV und Social Media – Gemeinsam die Zukunft der Musikknutzung gestalten
- Neue Nummer, gleicher Service: Das ändert sich mit der neuen Rufnummer der Mitgliederservice-Hotline.
- AVR+ – Ein neuer Standard für audiovisuelle Musikdaten

Bei Fragen und Anmerkungen wendet euch gern jederzeit an uns. 😊

Wir wünschen euch allen eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit!

Herzliche Grüße
Euer Team KAMA

Anstehende Termine

GEMA Sundowner

Der GEMA Sundowner bringt die Musikbranche über den Dächern Berlins zusammen. Triff Künstler:innen, Branchenprofis und die Menschen hinter der GEMA bei Drinks, neuen Connections und entspannten Rooftop-Vibes.

Für weitere Infos und Anmeldung einfach auf den jeweiligen Sundowner klicken. Da das Ticketkontingent für die jeweiligen Sundowner begrenzt sind, empfehlen wir eine zeitnahe Anmeldung 😊

06.08.2026 17 - 21Uhr

GEMA Sundowner hosted by Motor Songs

13.08.2026 17 – 21Uhr

GEMA Sundowner hosted by Female* Producer Collective | Music Women* Germany

20.08.2026 17 – 21Uhr

GEMA Sundowner hosted by Budde Music

27.08.2026 17 – 21Uhr

GEMA Sundowner hosted by MusicHub | Riverside Studios

16. - 19.09.2026

Reeperbahn Festival in Hamburg

Weitere Infos findet ihr [hier](#).

Verlängerte Bearbeitungszeiten bei der Werkdokumentation und Agreement-Registrierungen

In den vergangenen Monaten ist es bei GEMA Copyright Operations insbesondere im Bereich der Agreement- sowie Werkregistrierungen und Werkänderungen zu verlängerten Bearbeitungszeiten gekommen.

Wir möchten euch in diesem Newsletter einen transparenten Einblick in die Hintergründe geben und aufzeigen, wie ihr uns dabei unterstützen könnt, zusätzliche Klärungen und Verzögerungen zu vermeiden.

Die Anzahl der eingehenden Werkanmeldungen, Werkänderungen und Agreement-Registrierungen steigt stetig an. Gleichzeitig arbeiten wir aktuell mit einem Dokumentationssystem, das über viele Jahre gewachsen ist und zunehmend an seine Grenzen stößt. Hinzu kommen zusätzliche Anforderungen im Rahmen der laufenden Vorbereitung auf den Übergang zu ICE Cube, unserer zukünftigen Systemlandschaft.

Diese Faktoren führen dazu, dass unsere Fachbereiche derzeit außergewöhnlich hohe Arbeitslasten bewältigen müssen und sich die Bearbeitung einzelner Vorgänge verzögern kann.

Wenn ihr eure Meldungen und Unterlagen vollständig und korrekt eingereicht habt, sind die aktuellen Verzögerungen selbstverständlich nicht auf Versäumnisse eurerseits zurückzuführen. Die längeren Bearbeitungszeiten entstehen durch die derzeitige Belastung der Dokumentationsprozesse.

Wir wissen, dass dies für euch zusätzlichen Abstimmungsaufwand und Rückfragen nach sich ziehen kann. Dafür bitten wir um Verständnis. Gleichzeitig arbeiten wir mit hoher Priorität daran, die Situation weiter zu stabilisieren und bestehende Rückstände Schritt für Schritt abzubauen.

Mit dem geplanten Wechsel der Dokumentationsprozesse auf ICE Cube im Dezember 2026, erwarten wir eine nachhaltige Verbesserung ab Januar 2027. Die neue Plattform soll viele Prozesse moderner, effizienter und transparenter gestalten.

Bis dahin setzen wir zahlreiche operative Maßnahmen um, um die aktuelle Situation bestmöglich zu stabilisieren und die Auswirkungen für unsere Mitglieder so gering wie möglich zu halten. Wir haben uns zum Beispiel nochmal intensiver mit der Anpassung und Optimierung des Werkänderungstemplate befasset. Es wurde ein neues vereinfachtes Layout erarbeitet und im Echtbetrieb getestet. Somit konnte die Benutzerfreundlichkeit deutlich verbessert und zugleich die Grundlage für eine breite Akzeptanz und flächendeckende Nutzung seitens der Verlage geschaffen werden. Das Template soll dazu beitragen, Werkänderungen in einem einheitlichen Format an die GEMA zu übermitteln und somit eine automatisierte Erfassung und schnellere Verarbeitung zu ermöglichen.

Mit folgenden einfachen Maßnahmen könnt ihr dazu beitragen, zusätzliche Rückfragen und Klärungsprozesse zu vermeiden:

- frühzeitige Abstimmung zwischen den beteiligten Verlagen vor der Anmeldung,
- unverzügliche Abmeldung abgelaufener Katalogvereinbarungen im Portal, um Counterclaims zu vermeiden,
- Anmeldung zulässiger Abtretungsquoten, damit keine zusätzlichen Klärungsprozesse ausgelöst werden,
- Nutzung des Online-Portals anstelle von E-Mail-Anmeldungen, soweit möglich.

Vielen Dank für euer Verständnis und eure Unterstützung. Wir halten euch selbstverständlich über weitere Entwicklungen auf dem Laufenden.

Werkänderungstemplate „Werke zusammenführen“ jetzt flächendeckend im Einsatz -
→ **Verteilung über MVV E-Mail Verteiler**

Ab sofort startet der Rollout des Werkänderungstemplates „Werke zusammenführen“ für die flächendeckende Nutzung. Bereits seit mehreren Monaten hat eine Gruppe engagierter Verlagsmitarbeitender die Entwicklung des Templates begleitet, wertvolles Feedback eingebracht und die Erprobung unterstützt. Für dieses große Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit bedanken wir uns herzlich.

Das Werkänderungstemplate ermöglicht die Übermittlung von Werkänderungen in einem einheitlichen Format an die GEMA. Dadurch können Anfragen künftig automatisiert erfasst und schneller verarbeitet werden. Gleichzeitig sorgen standardisierte Begriffe für eine effizientere und eindeutige Kommunikation.

Für kleinere Werklisten mit bis zu 10 Werken steht zusätzlich eine vereinfachte Version des Templates zur Verfügung. In diesem Fall ist kein E-Mail-Anhang erforderlich: Die betreffenden Werke können einfach aus der Repertoiresuche kopiert und direkt in die E-Mail eingefügt werden.

Das Template sowie eine ausführliche Anleitung zur Nutzung findet ihr im Anhang dieses Newsletters.

Die Nutzung des Templates ist in den kommenden Wochen zunächst freiwillig. Während dieser Übergangsphase werden wir die Einführung begleiten und verstärkt auf die Vorteile

sowie die Nutzung des Templates hinweisen. Ab dem 1. September 2026 ist die Verwendung des Werkänderungstemplates für diesen Use Case verbindlich vorgesehen.

Leitfaden zur Repertoiresuche jetzt auch auf Englisch verfügbar

Der Leitfaden für die Repertoiresuche im GEMA Onlineportal steht ab sofort auch in englischer Sprache zur Verfügung. Die deutsche und die englische Version des Leitfadens können über GEMA.de abgerufen werden: [Die erweiterte Repertoiresuche für GEMA Mitglieder](#)

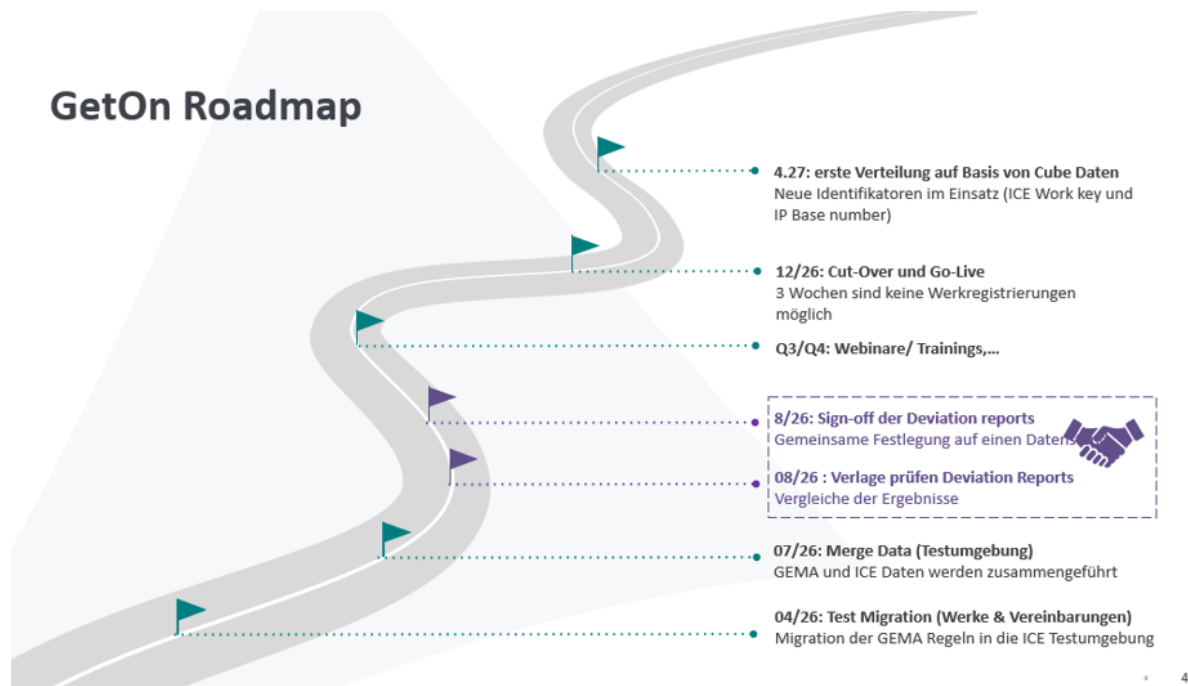
Der Leitfaden gibt einen kompakten Überblick über die verschiedenen Zugangsarten, Suchmöglichkeiten und Funktionen der Repertoiresuche – von der allgemeinen Werksuche bis hin zu erweiterten Services für GEMA-Mitglieder wie Werkreports, Werkänderungen und „Mein Repertoire“.

Update GetOn - Übergang zu ICE Cube

Wie schon in den letzten KAM V Newslettern, möchten wir euch auch in diesem Newsletter über die aktuellen Entwicklungen im GetOn Projekt informieren.

Mit dem Projekt GetOn wollen wir die Werk- und Katalogdokumentation sowie die Berechnung der Anteilsbilder zukunftsicher und international wettbewerbsfähig aufstellen. Nach intensiven Vorbereitungen, der erfolgreichen Testmigration und der technischen Zusammenführung der GEMA- und ICE-Daten, befinden wir uns nun in einer entscheidenden Phase der **Qualitätssicherung**.

Im Rahmen dieser Qualitätssicherung beginnt mit den sogenannten **Deviation Reports** ein zentraler Abschnitt der Projekt Roadmap: Die Deviation Reports zeigen auf, wo es Unterschiede zwischen den bisherigen GEMA-Daten (DIDAS) und den neuen ICE CUBE-Daten gibt. Ziel ist es, Abweichungen transparent zu machen, zu bewerten und gemeinsam mit den Verlagen zu prüfen. So stellen wir sicher, dass die Datenbasis für die künftige Verteilung korrekt, nachvollziehbar und vertrauenswürdig ist.



Für diesen Prozess haben wir **30 Verlage** ausgewählt, deren Repertoire rund **67 % des Testmigrationsvolumens** abdeckt. Ziel war es, eine möglichst breite Vielfalt an Repertoire und Verlagstypen einzubeziehen, um **repräsentative Ergebnisse** zu erzielen.

Ab Anfang **August** werden die Deviation Reports bereitgestellt und die mitwirkenden Verlage haben dann bis Ende August Zeit, die Abweichungen eigenständig zu prüfen.

Die Hinweise und Rückmeldungen der Verlage werden sorgfältig ausgewertet und fließen in die weitere **Optimierung der Migration und Datenqualität** ein.

Nach dieser Testphase werden alle anderen GEMA-Verlage (voraussichtlich ab September) über die Ergebnisse der Migration informiert. Ziel ist es, aus den Erfahrungen der ersten Gruppe zu lernen und die Umstellung für alle möglichst reibungslos zu gestalten.

Wir danken allen teilnehmenden Verlagen vorab für Ihre investierte Zeit und Mühe!

Erfreuliche Neuigkeiten zur Abrechnung von Tonies

Bezugnehmend auf unser Update im KAMV Newsletter vom Januar 2026 zur Abrechnung der Musik (MOD) Tonies, freut es uns verkünden zu können, dass eine finale Einigung für die Jahre **2018-2022** erzielt werden konnte. Diese Zeiträume werden in der 01.10.2026 MOD D Ausschüttung inkludiert sein.

Bezüglich MOD befand sich die GEMA seit 2024 in Verhandlungen mit den Tonies bezüglich der Reklamation einiger Abrechnungen, wodurch die nutzungsbasierte Abrechnung verzögert wurde. In diesem Fall ging es um die konkret genutzten Werke und den Einsatz GEMA-freier Musik. Die Datenqualität ist und bleibt dabei die zentrale Herausforderung, um z.B. valide zwischen GEMA-freien und GEMA-pflichtigen Werkfassungen unterscheiden oder generell das richtige Werk zuordnen zu können.

Die Abrechnung der Folgejahre ist nunmehr die Priorität, damit ab jetzt regelmäßige MOD D Ausschüttungen stattfinden können.

Publisher Day 2026: Vernetzen. Austauschen. Weiterdenken.

Ein herzliches Dankeschön an euch alle, die beim Publisher Day 2026 dabei waren! Mit euren Fragen, Erfahrungen, Perspektiven und dem offenen Austausch habt ihr die Veranstaltung zu dem gemacht, was sie sein soll: eine Plattform für den gemeinsamen Austausch, Vernetzen und Weiterdenken.

Am 16.06.2026 fand der zweite Publisher Day am Berliner GEMA Standort statt. Rund 100 Verlagsvertreter:innen nutzten die Gelegenheit, sich in zwölf Workshops zu aktuellen Themen wie ICE GetOn, internationale Rechteverwertung, Reklamationen, Copyright Services, KI und Urheberrecht auszutauschen.

Besonders gefragt waren die Themen GetOn/ICE, Reklamationen, Networking sowie Mitglieder-Services und Online-Portal. Eure Rückmeldungen zeigten zudem, dass vor allem der direkte Austausch mit den Fachbereichen, die Praxisnähe der Workshops und die Möglichkeit zur Vernetzung geschätzt wurden.

Besonders großes Interesse verzeichneten die Workshops „GetOn – Wir gehen zu ICE!“, „Spotify, YouTube & Co. – Wie reklamiere ich richtig in der Online-Sparte“ sowie „Infos zu Setlisten und Live-Reklamationen“. In den Rückmeldungen wurden zudem vor allem der direkte Austausch mit den Fachbereichen, die Praxisnähe der Workshops und die Möglichkeit zur Vernetzung hervorgehoben.

Auch die diesjährige Teilnehmerbefragung fiel erfreulich aus: Der Publisher Day wurde mit 4,66 von 5 Punkten sehr gut bewertet und alle Befragten gaben an, die Veranstaltung auch künftig wieder besuchen zu wollen.

Auch die [Musikwoche](#) berichtete über den Publisher Day und würdigte insbesondere den offenen Austausch zwischen Verlagen und GEMA sowie die gemeinsame Auseinandersetzung mit den aktuellen Herausforderungen der Musikbranche.

Die letzten Workshops sind vorbei, die ersten Ideen fürs nächste Jahr schon notiert. Wir freuen uns darauf, euch auch 2027 wiederzusehen!

Reklamationsservice im Online Portal – Angabe von Referenz

Für Reklamationen in den Online- und Senderechts-Sparten steht ab sofort auch die Eingabe einer eigenen Referenz zur besseren Nachvollziehbarkeit der ausgelösten Vorgänge zur Verfügung. Schon bei der Eingabe können jetzt eigene Bezeichnungen für die Reklamationen vergeben werden. Außerdem wird im Portal bis Ende des Monats die angekündigte Reklamationsübersicht live gehen. In „Mein Bereich“ im Online Portal können dann unter der Kachel „Meine Reklamationen“ alle eingereichten Reklamationsfälle eingesehen und ihr Bearbeitungsstatus nachverfolgt werden.

Royalty Update

Ab dem 01.08. werden – wo fachlich möglich – Abrechnungsnummer pro Verteilungslauf zusammengefasst.

Bisher gab es eine Abrechnungsnummer pro EDV-Sparte/Sparte:

FS 20220005001

FS VR 20220005002

T FS 20220005003

T SF VR 20220005004

Ab 01.08 gibt es eine Abrechnungsnummer pro Verteillauf:

FS 20220005001

FS VR 20220005001

T FS 20220005001

T SF VR 20220005001

Ausnahme: Online bleibt vorerst auf (EDV-) Spartenebene.

Wichtig: Sowohl der Kontoauszug als auch die Spartencodes ändern sich dadurch nicht!

Neuer T-W-AV (Herstellung von audiovisuellen Produktionen, z. B. Werbclips) und Social Media – Gemeinsam die Zukunft der Musiknutzung gestalten

Der Markt für kommerzielle Musiknutzungen verändert sich rasant und findet heute plattformübergreifend statt – von klassischen Werbeformaten über Video-on-Demand bis hin zu Social Media und der Creator Economy. Damit verändern sich auch die Anforderungen an eine zeitgemäße Musiklizenzierung. Mit dem Projekt „Neuer T-W-AV & Social Media“ stehen wir noch am Anfang eines wichtigen Entwicklungsprozesses. Gemeinsam mit den Verlagen möchte die GEMA, Lösungen entwickeln, die den Anforderungen des heutigen Marktes gerecht werden und gleichzeitig die Interessen aller Beteiligten berücksichtigen.

Ziel ist ein modernes und einfach verständliches Lizenzmodell, das sich an den heutigen Marktgegebenheiten orientiert. Eine vereinfachte Tariflogik, sowie eine gezielte Rechtebündelung und Rechteklärung soll den Lizenzierungsprozess erleichtern und gleichzeitig die Attraktivität von GEMA-Repertoire stärken.

Ein zentraler Baustein des Projekts ist die Rechtebündelung. Künftig sollen Lizenznehmer die erforderlichen Rechte möglichst gebündelt aus einer Hand erhalten. Hierfür ist eine Mitlizenzierung durch die Verlage vorgesehen. Verlage würden damit die Möglichkeit erhalten, GEMA-Rechte in ihren Synch-Lizenzierungsprozess einzubinden. Das vereinfacht die Lizenzierung, stärkt die Wettbewerbsfähigkeit des GEMA-Repertoires und schafft neue Vermarktungspotenziale.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Creator Economy. Die Nutzung von Musik auf Plattformen wie Instagram, TikTok oder YouTube ist nicht mehr wegzudenken, bringt für Content Creator jedoch häufig rechtliche Unsicherheiten mit sich. Gleichzeitig entstehen immer mehr Dienstleister, die sich als Vermittler für die Klärung von Musikrechten positionieren. Mit dem Projekt möchten wir diesem Trend, eine starke, gemeinsame Lösung von GEMA und Verlagen entgegensetzen. Ziel ist es, die Nutzung von Musik auf den Social Media Plattformen einfacher und rechtssicher zu gestalten, die Position des GEMA-Repertoires zu stärken und neue Wachstums- und Erlöspotenziale zu erschließen.

Die Zusammenarbeit mit den Verlagen ist für den Erfolg des Projekts entscheidend. Deshalb möchten wir euch frühzeitig einbeziehen und eure Fragen sowie Anregungen aufnehmen und mit euch in den Austausch treten.

Wenn ihr Fragen zum Projekt habt oder an der Teilnahme am Kick-Off Termin (voraussichtlich Anfang September) interessiert seid, kommt jederzeit gerne auf mich zu

(dzettl@gema.de). Ich freue mich auf den Austausch und darauf, dieses Projekt gemeinsam mit euch weiterzuentwickeln.

Neue Nummer, gleicher Service: Das ändert sich mit der neuen Rufnummer der Mitgliederservice-Hotline.

Seit dem 01.07.2026 ist die Mitgliederservice-Hotline unter einer neuen Rufnummer erreichbar: **+49 (0)30 5899 9005**.

Der Grund für die Umstellung sind technische Anforderungen. Für unsere Mitglieder ändert sich dadurch nur eines: Das Eingeben einer anderen Nummer. Die **Servicezeiten (Mo-Do 09:00-17:00 Uhr, Fr 09:00-16:00 Uhr)** bleiben gleich, die Servicequalität ebenso.

Damit der Wechsel gut funktioniert, haben wir eine strukturierte Übergangsphase mit verschiedenen Maßnahmen geplant. Diese gewährleisten, dass die Erreichbarkeit des Mitgliederservices jederzeit gewahrt bleibt.

So haben wir beispielsweise eine automatische Rufnummernweiterleitung von der bisherigen alten Telefonnummer (+49 (0) 21245 600) auf die neue Servicenummer bis zum 31.12.2026 eingerichtet.

Parallel dazu werden auf der alten Rufnummer Ansagetexte mit Hinweisen auf die Umstellung sowie die Weiterleitung geschaltet und wir weisen im Gespräch auch nochmals auf die neue Telefonnummer hin.

Auf diese Weise stellen wir sicher, dass uns wirklich jeder Anruf unserer Mitglieder verlässlich und ohne große Umwege erreicht.

AVR+ – Ein neuer Standard für audiovisuelle Musikdaten

Mit **AVR+** hat die CISAC kürzlich den weltweit ersten internationalen Standard für den Austausch audiovisueller Musikdaten vorgestellt. Ziel ist es, Cue Sheets und die dazugehörigen Musikinformationen künftig einheitlich, strukturiert und maschinenlesbar zwischen Produktionsunternehmen, Musikverlagen, Verwertungsgesellschaften und weiteren Marktteilnehmern auszutauschen.

Hinter AVR+ steht ein gemeinsames Ziel: bessere Metadaten für eine effizientere Rechtswahrnehmung. Denn je vollständiger und konsistenter die Informationen über die in Film- und Fernsehproduktionen verwendete Musik sind, desto einfacher lassen sich Werke identifizieren, registrieren und korrekt vergüten.

Die GEMA begleitet die Entwicklung von AVR+ seit mehreren Jahren aktiv im Rahmen des **Society Publisher Forum (SPF)** der CISAC. Gemeinsam mit internationalen Verwertungsgesellschaften, Musikverlagen und Technologiepartnern wird der Standard kontinuierlich weiterentwickelt. Im Mittelpunkt der diesjährigen SPF-Sitzungen in Kopenhagen stand bereits nicht mehr die Entwicklung des Formats selbst, sondern dessen internationale Einführung. Die dort vorgestellten Branchenumfragen zeigen deutlich, dass sowohl Musikverlage als auch Verwertungsgesellschaften eine stärkere Harmonisierung der Prozesse und eine bessere Qualität audiovisueller Metadaten unterstützen.

Auch die GEMA bereitet die Einführung von AVR+ bereits vor. Die technische Umsetzung ist derzeit für das **erste Halbjahr 2027** geplant und erfolgt in enger Abstimmung mit der CISAC sowie internationalen Verwertungsgesellschaften.

Für GEMA Verlage eröffnet sich damit künftig ein neuer Übermittlungsweg: **Cue Sheets für nationale und internationale Produktionen können zukünftig im AVR+-Format an die GEMA übermittelt werden.** Dies verbessert die Datenqualität, erleichtert die Verarbeitung audiovisueller Produktionen und schafft die Grundlage für effizientere Registrierungs- und Matching-Prozesse.

Die offizielle Ankündigung der CISAC findet ihr unter:

<https://www.cisac.org/Newsroom/news-releases/cisac-launches-first-global-format-modernise-audiovisu...>

Die technische Dokumentation sowie alle Informationen zum AVR+-Standard stehen unter:

<https://formats.cisac.org/avr/>

Zur Unterstützung der Einführung bietet die CISAC regelmäßig **Webinare sowie technische Informations- und Implementierungsveranstaltungen** an. Diese richten sich an Musikverlage, Verwertungsgesellschaften und Softwarepartner und erleichtern den Einstieg in den neuen Standard. Falls Interesse an solch einem Angebot besteht wendet euch an: avr-plus.support@cisac.org.